

STANDPUNKTE



- Standpunkte der Lehrpersonen
- Standorte des Berufsbildungszentrums
- Stand Bildungsangebot IDM
- Ferienplan

IDM INDUSTRIE
DIENSTLEISTUNG
MODEGESTALTUNG

Zentrum für
Berufsbildung
Thun

Vielfältige Standpunkte

Am 7. August 2014 schlug die Geburtsstunde unseres gemeinsamen Berufsbildungszentrums für Industrie, Dienstleistung und Modegestal-

tung IDM. Wir sind eine junge Schule mit jahrzehntealten Traditionen an den verschiedenen Standorten.

Lehrpersonenzentrierter Unterricht ist, trotz der

vielen Veränderungen und Reformen der letzten Jahrzehnte, nach wie vor der bedeutendste Faktor in der heutigen Bildungslandschaft. Die Haltung, bzw. der Standpunkt, die eine Lehrperson bezüglich ihres Unterrichts einnimmt, ist deshalb zentraler Bestandteil unserer Schulkultur. In der vorliegenden Ausgabe des IDM-Themas sollen demzufolge die verschiedenen Standpunkte von Lehrpersonen ...

... in unseren verschiedenen Bildungsangeboten ...

das Hauptthema sein. Standpunkte und Haltungen werden beeinflusst von familiärer und geografischer Herkunft, dem Beruf und vielen weiteren Einflussfaktoren.

Während der Realisierung der Fusion und der Gespräche

... an den vier Standorten ...

in Zweisimmen, Interlaken, Spiez und Thun habe ich festgestellt, dass auch der Arbeitsort Haltungen und Standpunkte beeinflussen kann. Die Vielfalt, die Unterschiedlichkeit und die Differenziertheit der Standpunkte regen oft spannende Diskussionen zu Fragen des Unterrichts, der Disziplin und der Motivation von Lehrerinnen und Lehrern an. Das fördert einerseits den Diskurs und

... belebt andererseits die Bildung an unserer Schule.

Ganz herzlichen Dank allen Lehrerinnen und Lehrern, die ihre Standpunkte in dieser Ausgabe des IDM-Themas so prägnant vertreten haben.

Ben Hüter, Direktor, ben.hueter@idm.ch

Lehrerinnen und Lehrer vertreten ihre Standpunkte

Was zeichnet den Schulstandort des Berufsbildungszentrums IDM in Spiez/Zweisimmen/Interlaken/Thun aus, welche Eigenschaften sind euch dabei wichtig?

Barbara Moosmann, Spiez: Der Schulstandort in Spiez ist geografisch schön gelegen und ist mit dem Zug oder mit dem Auto sehr gut erreichbar.

Stephan Zürcher, Spiez: In Spiez treffen Lernende der verschiedenen Brückenangebote und der Couture Ateliers aufeinander. Dabei trifft zum Beispiel ein Lernender der Vorlehre aus Thun auf eine BVS-Lernende aus Adelboden oder eine Auszubildende der Ateliers, die kurz vor dem Lehrabschluss steht. Diese Mischung schafft eine spezielle Atmosphäre.

Gabriela Schärer, Spiez: Unser Schulstandort ist zentral gelegen und von den umliegenden Gemeinden gut erreichbar. Die Lernenden und die Lehrpersonen haben gute Verbindungen mit dem öffentlichen Verkehr.

Julian Matter, Spiez: Spiez ist wunderschön gelegen und für alle gut erreichbar. Zudem bietet das Dorf wie auch die Schule eine überzeugende Infrastruktur. Als Kraftort bietet Spiez schliesslich die idealen Voraussetzungen für Lernerfolg und persönliche Entwicklungsschritte.

Eliane Baumann, Spiez: Wertschätzung! Die Lernenden stehen im Mittelpunkt, die Mitarbeitenden sind engagiert und die Schulleitung hat ein offenes Ohr für unsere Anliegen.

Melchior Seiler, Interlaken: Geografische Lage, gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr, Unterricht in Blockzeiten, Grösse überschaubar.

Marc Stalder, Thun: Hinter dem Standort in Zweisimmen entsorge ich jeweils das Altglas. Ich finde es schön, dass Barbara Marggi, die da unterrichtet, nun auch zu unserem Team gehört. Der Schulstandort Thun ist etwas grösser. Statt «IDM» dürfte die Schule ruhig «Berufsschule Oberland» heissen. Unter dem Dach einer grossen Schule können durchaus verschiedene Subkulturen gelebt werden; jene aller Berufsschulen im Oberland.

Nicole Remund, Thun: Der Schulstandort Thun, mit der gemütlichen Innenstadt und dem See, bedeutet für mich Lebensqualität. Im ABU-Unterricht bietet Thun und Umgebung viele Möglichkeiten für ausserschulische Aktivitäten und ausserdem kann ich mit dem Velo zur Arbeit fahren.

Peter Willi, Thun: Die Nähe zum Bahnhof und dennoch ist man nicht direkt im Zentrum. Die zentrale Lage im Kanton bedeutet, dass man aus jedem Randgebiet ungefähr gleich viel Zeit benötigt, um nach Thun zu reisen.

Tobias König, Zweisimmen: Als kleiner Standort können wir in kurzer Zeit sowohl flexibel und schnell reagieren als auch agieren. Die Organisationsabläufe sind kurz, die Verwaltungsaufgaben gering und überschaubar. Die damit gewonnene Zeit kann für den einzelnen Schüler eingesetzt werden. Wir sind eine Schule, die sich an den regionalen Lehrbetrieben orientiert. Das Gewerbe definiert unseren Auftrag.



Eliane Baumann
Lehrerin BVSPPlus, Standort Spiez



Tobias König
Lehrer BSP, Standort Thun



Spiez

Schulanlage Räumli

Adresse: Schlüsselmattenweg 23

Gehdistanz zum Bahnhof: 8 Minuten

Anzahl Lernende BVS: 199

Anzahl Lernende Vorlehre: 72

Anzahl Lernende Couture Ateliers: 45

Total Lernende: 316

Anzahl Klassen: 21

Anzahl Lehrpersonen: 49

Charakterisiert die gelebte Schul- und Schulhauskultur in Spiez/ Zweisimmen/Interlaken/Thun, so wie ihr diese im Schulalltag wahrnehmt (und schätzt).

Barbara Moosmann, Spiez: Es herrscht eine sehr familiäre und lebendige Teamatmosphäre in Spiez. Die guten Kontakte über alle Abteilungen fördern ein zielorientiertes Zusammenarbeiten und wirken motivierend für den Arbeitsalltag.

Stephan Zürcher, Spiez: In der Vorlehre sind wir ein kleines Team von drei Klassenlehr- und zwei Fachlehrpersonen. Der gegenseitige Austausch ist deshalb jederzeit möglich und findet auch rege statt.

Gabriela Schärer, Spiez: Wir pflegen einen respektvollen Umgang miteinander. Wir haben klare Haltungen und vertreten sie auch. Es herrscht ein lebendiges Klima, durchmischt von verschiedenen Kulturen und Persönlichkeiten.

Julian Matter, Spiez: Vielfalt ist Reichtum. Eine sehr heterogene Schülerschaft trifft auf motivierte Lehrpersonen, die unterschiedliche Unterrichtsstile pflegen (dürfen) und sich im Austausch mit anderen Lehrpersonen offen zeigen für andere Stile und neue Ideen. So sind wir verankert und bleiben in Bewegung.

Eliane Baumann, Spiez: «Wertschätzendes Fördern und Fordern.»

Melchior Seiler, Interlaken: Offenes Verhältnis im Kollegium, täglicher Austausch von Gedanken und Meinungen, gegenseitige Unterstützung.

Marc Stalder, Thun: Am Standort in Thun brauchst du nicht unbedingt das Stockwerk zu wechseln, um einen andern Stallgeruch wahrzunehmen. Auch viele unter den BM-Lernenden wissen es zu schätzen, dass sie gleichzeitig an zwei verschiedenen Kulturen teilhaben können und erleben das als Bereicherung.

Nicole Remund, Thun: Die gute Zusammenarbeit mit den Fachpersonen, wie auch den Austausch mit diversen ABU-Lehrern, erlebe ich hier am Berufsbildungszentrum IDM Thun als sehr angenehm und bereichernd.

Peter Willi, Thun: Die einfach gegliederte Struktur ermöglicht einen unkomplizierten Umgang untereinander. Man redet miteinander. Im eher kleinen Schulhaus findet sich schnell der gewünschte Ansprechpartner.

Tobias König, Zweisimmen: Wir schauen hin und reagieren schnell. Wir sprechen miteinander.

Was ist euch besonders wichtig bei eurer Arbeit im Unterricht mit den jungen Erwachsenen und den Lernenden? Welches ist euer Leitspruch?

Barbara Moosmann, Spiez: Mir ist wichtig, dass die Lernenden am Ende ihrer Lehrzeit, ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten entsprechend und individuell gefördert wurden, so dass wir ihnen das Fundament mitgeben, um einen optimalen Einstieg in die Arbeitswelt zu gewährleisten. Leitspruch: Geht nicht – gibt's nicht! Glauben ist nicht Wissen!



Interlaken

Schulhaus Mittengraben

Adresse: Mittengrabenstrasse 14

Gehdistanz zur Bus-Haltestelle: 20 Meter

Gehdistanz zum Bahnhof: 7 Minuten

Anzahl Lernende w: 35

Anzahl Lernende m: 29

Total Lernende: 64

Anzahl Klassen: 4

Anzahl Lehrpersonen: 13



Tobias König, Standort Zweisimmen



Barbara Moosmann
Couture Atelier, Standort Spiez



Julian Matter
Lehrer BSA, Standort Spiez



Nicole Remund
Lehrerin ABU, Standort Thun



Gabriela Schärer
Lehrerin BSI, Standort Spiez



Thun

Hauptgebäude IDM

Adresse: Mönchstrasse 30 B

Gehdistanz zum Bahnhof: 8 Minuten

Anzahl Lernende w: 704

Anzahl Lernende m: 2386

Total Lernende: 3089

Anzahl Klassen: 195

Anzahl Lehrpersonen: 142

Stephan Zürcher, Spiez: Insbesondere Lernende der Vorlehre haben in ihrer bisherigen Schulkarriere oftmals negative Erfahrungen gemacht. Gerade deshalb ist es wichtig ein positives Lernklima zu schaffen, um den Lernenden Erfolgserlebnisse zu ermöglichen.

Gabriela Schärer, Spiez: Ich habe eine klare Haltung, klare Regeln und vertrete beides im Unterricht. Ich begegne meinen Lernenden mit viel Respekt und Wertschätzung und erwarte dies auch von ihnen. Ich hole die Lernenden zu Beginn des Schuljahres mitsamt ihren vielfältig beladenen Rucksäcken ab, begleite und unterstütze sie während eines Jahres.

Julian Matter, Spiez: Das Ziel ist eigenverantwortliches Tun. Mit einer wertschätzenden Haltung respektiere ich die verschiedenen Entwicklungsstufen der Lernenden. Wer eigenverantwortlich unterwegs ist, bekommt Freiräume zugestanden, die sich andere zuerst noch erarbeiten müssen. Es ist ein Geben und Nehmen.

Eliane Baumann, Spiez: «Die Sehnsucht Vertrauen zu bilden, den Mut nicht zu verlieren, zu werden, was sein kann – trotz allem.»

Melchior Seiler, Interlaken: Vertrauen und Ehrlichkeit!

Marc Stalder, Thun: Mathematik ist ein Denkuniversum von Menschen. Chemie handelt von den Gesetzmässigkeiten von Sternstaub; aus Sternstaub bestehen der Kosmos und wir. Über beide Universen darf man staunen und sich auch darüber freuen, wenn man ab und zu Zusammenhänge versteht.

Nicole Remund, Thun: Die vier M's – man muss Menschen mögen. Wenn dieser Spruch irgendeinmal nicht mehr stimmen sollte, muss ich über die Bücher.

Peter Willi, Thun: «Wie man in den Wald hinein ruft, so ruft es zurück.» Lehrpersonen sind Vorbilder, das muss einem bewusst sein und man sollte sich dementsprechend verhalten.

Tobias König, Zweisimmen: Authentisch sein gegenüber den Schülern.



Zweisimmen

Schulanlage Zweisimmen

Adresse: Lischerengasse 4

Gehdistanz zum Bahnhof: 4 Minuten

Anzahl Lernende w: 13

Anzahl Lernende m: 15

Total Lernende: 28

Anzahl Klassen: 2

Anzahl Lehrpersonen: 7



Brückenangebote



Berufliche Grundbildung



Berufsmaturität



Kurse / Höhere Berufsbildung



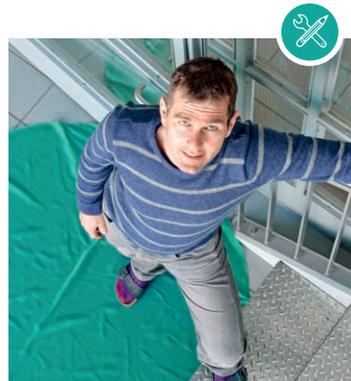
Couture Atelier



Marc Stalder
Lehrer Berufsmaturität, Standort Thun



Melchior Seiler
Lehrer BSA, Standort Interlaken



Peter Willi
Lehrer Haustechnik, Standort Thun



Stephan Zürcher
Lehrer Vorlehre, Standort Spiez

Bildungsangebot des Berufsbildungszentrums IDM

Wir sind eine kantonale Berufsfachschule mit Aus- und Weiterbildungen in Industriell-Gewerblichen und Dienstleistungs-Berufen. Die Schule basiert auf den vier Grundpfeilern **Brückenangebote, berufliche Grundbildung, Berufsmaturität und Höhere Berufsbildung**. Nachfolgend eine Übersicht des Bildungsangebotes unserer vier Standorte.

IDM Thun

Berufliche Grundbildung

Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ
Automobil-Assistent/in EBA
Automobil-Fachmann/-Fachfrau EFZ
- Personenwagen
Automobil-Mechatroniker/in EFZ
- Personenwagen
Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EBA
Bäcker/in-Konditor/in-Confiseur/in EFZ
- Fachrichtung Bäckerei-Konditorei
- Fachrichtung Konditorei-Confiserie
Baumaschinenmechaniker/in EFZ
Bekleidungsgestalter/in EFZ
Coiffeur/Coiffeuse EFZ
Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ
- Schwerpunkt Hausdienst
- Schwerpunkt Werkdienst
Florist/in EFZ
Gärtner/in EBA
- Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
Gärtner/in EFZ
- Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Fachrichtung Zierpflanzen
Konstrukteur/in EFZ
Landmaschinenmechaniker/in EFZ
Logistiker/in EBA
Logistiker/in EFZ
Maler/in EFZ
Metallbauer/in EFZ
- Fachrichtung Metallbau
- Fachrichtung Schmiedearbeiten
- Fachrichtung Stahlbau
Motorgerätemechaniker/in EFZ

Polymechniker/in EFZ
- Profil E
- Profil G
Sanitärinstallateur/in EFZ
Unterhaltspraktiker/in EBA
Zeichner/in EFZ
- Fachrichtung Architektur
- Fachrichtung Ingenieurbau

Berufsmaturität

BM1 für Lernende
- Ausrichtung Technik, Architektur, Life Sciences
BM2 für Berufsleute
- Ausrichtung Technik, Architektur, Life Sciences
- Ausrichtung Gesundheit und Soziales
Kurse für Erweiterte Allgemeinbildung
- EA-Kurse
- Vorkurse Berufsmaturität

Kurse

Einbürgerungskurse
Stützkurse
Freikurse
- Berufsspezifische Kurse
- Sprachkurse
Erwachsenenbildung
- Ausbildung der Auszubildenden
- Kurs für Berufsbildner/innen
- Lehrerfortbildung

Höhere Berufsbildung

- Automobildiagnostiker/in EFA
- Logistiker/in EFA



IDM Spiez

Brückenangebote

Berufsvorbereitendes Schuljahr Allgemein BSA
Berufsvorbereitendes Schuljahr Integration BSI
Berufsvorbereitendes Schuljahr Praktisch BSP
Berufsvorbereitendes Schuljahr BVSPPlus
Vorlehre

Vollzeitangebote

Couture Ateliers

IDM Zweisimmen

Brückenangebote

Berufsvorbereitendes Schuljahr Allgemein BSA
Berufsvorbereitendes Schuljahr Praktisch BSP

IDM Interlaken

Brückenangebote

Berufsvorbereitendes Schuljahr Allgemein BSA
Berufsvorbereitendes Schuljahr Integration BSI
Berufsvorbereitendes Schuljahr Praktisch BSP

Ferienplan 2015–2018

Gilt für Berufsvorbereitung/Vorlehre/Berufsfachschule

		erster Ferientag	letzter Ferientag	Schulbeginn
2015	Frühjahr	Sa 28.03.2015	So 19.04.2015	Mo 20.04.2015
	Sommer	Sa 27.06.2015	So 09.08.2015	Mo 10.08.2015
	Herbst	Sa 19.09.2015	So 11.10.2015	Mo 12.10.2015
	Winter	Sa 19.12.2015	So 10.01.2016	Mo 11.01.2016
2016	Frühjahr	Sa 02.04.2016	So 24.04.2016	Mo 25.04.2016
	Sommer	Sa 02.07.2016	So 14.08.2016	Mo 15.08.2016
	Herbst	Sa 24.09.2016	So 16.10.2016	Mo 17.10.2016
	Winter	Sa 24.12.2016	So 08.01.2017	Mo 09.01.2017
2017	Frühjahr	Sa 01.04.2017	So 23.04.2017	Mo 24.04.2017
	Sommer	Sa 01.07.2017	So 13.08.2017	Mo 14.08.2017
	Herbst	Sa 23.09.2017	So 15.10.2017	Mo 16.10.2017
	Winter	Sa 23.12.2017	So 07.01.2018	Mo 08.01.2018

Gilt für Couture Ateliers

		erster Ferientag	letzter Ferientag	Schulbeginn
2015	Frühjahr*	Sa 03.04.2015	So 19.04.2015	Mo 20.04.2015
	Sommer*	Sa 04.07.2015	So 02.08.2015	Mo 03.08.2015
	Herbst	Sa 26.09.2015	So 11.10.2015	Mo 12.10.2015
	Winter	Sa 19.12.2015	So 10.01.2016	Mo 11.01.2016

* für Lernende vom 1.+2. Lehrjahr finden die überbetrieblichen Kurse während der Ferien statt.

Semesterende

	2015	2016	2017
nach 1.Semester (Ende DIN-Woche 4)	23.01.	22.01.	27.01.
nach 2.Semester	26.06.	24.06.	23.06.

Berufsbildungszentrum IDM

Mönchstrasse 30 B
3600 Thun

T 033 227 33 44, F 033 227 33 66
info@idm.ch, www.idm.ch

Unterrichtsausfall während der Feiertage

Gründonnerstag ab 16.00 Uhr
Karfreitag
Ostermontag
Mittwoch vor Auffahrt ab 16.00 Uhr
Auffahrt
Freitag nach Auffahrt
Pfingstmontag

Öffnungszeiten Schulsekretariat Thun

Vormittag 07.30–11.45 Uhr
Nachmittag 13.00–17.00 Uhr
Freitag bis 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Schulsekretariat Spiez

Vormittag 08.00–12.00 Uhr
Nachmittag 13.30–17.00 Uhr
Freitag bis 16.00 Uhr

Impressum

Redaktion: Silvia Fink, Ben Hüter, Erich Marti,
Christian Schläppi, Markus Wenger
Interviews: Erich Marti, Markus Wenger
Fotos: Erich Marti, Markus Wenger,
Manuel Stettler
Realisation: Werbelinie AG Thun
Druck: Gerber Druck AG, Steffisburg
Auflage: 3'000